

kratische Wiedervereinigung Deutschlands auf der Grundlage der Bildung einer Konföderation klargestellt.

Wir haben bei der Darlegung der Beschlüsse der 30. Tagung des ZK in der Arbeiterklasse und unter den anderen werktätigen Schichten besonders die Rolle und Verantwortung unserer Deutschen Demokratischen Republik als dem am weitesten nach Westen vorgeschobenen Land des sozialistischen Lagers herausgestellt. Es war notwendig, die Bedeutung des sozialistischen Aufbaus in der Deutschen Demokratischen Republik als unseren Hauptanteil im Kampf um den Frieden und für die Wiedervereinigung Deutschlands zu klären.

Zu dieser Zeit wurde oft die Frage gestellt: Behindert der sozialistische Aufbau in der DDR nicht die Wiedervereinigung Deutschlands? Müssen nicht beide deutschen Staaten etwas nachgeben? Auch die Auffassung der Sozialdemokraten über die Möglichkeit eines dritten Weges wurde noch stärker diskutiert. Heute sind diese Fragen weitaus klarer geworden. Die Revisionisten wurden ja ideologisch auf der 30. Tagung geschlagen. Heute verstehen schon immer mehr Menschen in unserem Kreis, daß niemand das Banner des Sozialismus wieder niederreißen kann.

Wir verbanden mit der Erläuterung der ideologisch-politischen Grundfragen die Aufforderung, unter der Führung der Partei gute Taten für die gemeinsame sozialistische Sache zu vollbringen. Die Auswertung der 33. Tagung des Zentralkomitees führten wir so durch, daß wir sieben Kommissionen aus Mitgliedern der Kreisleitung und Parteiaktivisten - insgesamt über 40 Genossen - bildeten, mit dem Auftrag, die Hauptaufgaben für den sozialistischen Aufbau in unserem Kreis auszuarbeiten. Zu dieser Kommissionsarbeit wurden noch weitere 200 Genossen und auch parteilose Spezialisten mit herangezogen. Sie führten besonders eine breite Aussprache mit den Arbeitern durch.

Mit diesem klaren Kampfprogramm bereiteten wir unsere Parteiwahlen und die Massenmobilisierung zum V. Parteitag vor. So hatten wir uns in der Industrie das Ziel gesetzt, bis zum V. Parteitag fünf Tage Planvorsprung zu erkämpfen, im Wohnungsbau bis zum V. Parteitag 900 Wohnungseinheiten fertigzustellen. Wir wußten, daß zur Erfüllung dieser Aufgaben die sozialistische Erziehung der Menschen - besonders der Arbeiterklasse - die Hauptfrage ist.